

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des

**Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Brakel
am 29.11.2001
in Brakel, Sitzungssaal der „Alte Waage“**

Beginn: **18.00 Uhr**

Ende: **19.40 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bürgermeister Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU	Allerkamp, Franz-Hermann Beyermann, Elisabeth Gerdes, Ferdinand Krömeke, Johannes Lange, Heinz Lohre, Helmut Waldeyer, Peter Wulff, Michael	SPD	Kruse, Johannes Mulhaupt, Hans-Jürgen
		UWG/CWG	Gönnewicht, Erwin Wintermeyer, Paul
		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Schulte, Meinolf
		Es fehlt das Ratsmitglied: Aßmann, Peter	

Als Gäste nehmen teil:

Oberforstrat Wagemann (Staatl. Forstamt Bad Driburg) bis TOP 2

Von der Verwaltung nehmen teil:

StVR Hermann Temme
Forstamtsrat Werner Winkelhahn bis TOP 2
V.-ang. Dirk Brassel bis TOP 3
V.-ang. Winfried Gawandtko bis TOP 5
StHS Ulrike Nolte

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Sitzungsteilnehmer und **stellt die Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Nachweis des betrieblichen Geschehens im Forstwirtschaftsjahr 2000

Drucksache-Nr.: 143

Berichterstatter: Oberforstrat Wagemann

Oberforstrat **Wagemann** verdeutlicht den Mitgliedern des Ausschusses anhand von Overheadfolien die gute Ertragslage des Stadtförstes Brakel im Wirtschaftsjahr 2000. Er erklärt, dass dieses hervorragende Ergebnis zu einem großen Teil auf dem erhöhten Einschlag und Verkauf von Buchenholz basiert. Auf Anfrage des Rats Herrn **Waldeyer** teilt er mit, dass nur ein geringer Teil des Holzes ins Ausland exportiert wird. Der Export hat sich bislang lediglich beim Verschiffen als problematisch dargestellt, da einige Holzstämmen anschließend mit Pilzsporen befallen waren, die Verkäufe an sich konnten jedoch reibungslos abgewickelt werden.

Auf Anfrage des Rats Herrn **Wulff** erklärt Oberforstrat **Wagemann**, dass die Exportnachfrage der osteuropäischen Länder aufgrund der Ereignisse des 11. September 2001 und der Euroumstellung eher rückläufig ist.

Oberforstrat **Wagemann** berichtet, dass seit dem Jahr 1978 (mit Ausnahme des Jahres 1992) eine sehr gute Ertragslage zu verzeichnen ist, es konnte eine durchschnittliche Ausschüttung von 310.000,00 DM jährlich erwirtschaftet werden.

Auf Anfrage des Rats Herrn **Lohre** erklärt Forstamtsrat **Winkelhahn**, dass die geringeren Erträge im Jahr 2000 auf die Absatzschwierigkeiten des Fichtenholzes zurückzuführen sind. Es konnten 1000 Festmeter Fichte, die fest eingeplant waren, nicht eingeschlagen werden. Die Anfrage des Rats Herrn **Wulff** beantwortet Oberforstrat **Wagemann** dahingehend, dass der Gewinn bei vollem Fichteneinschlag um ca. 200.000,00 DM höher gelegen hätte.

Auf Anmerkung des Rats Herrn **Waldeyer** teilt Forstamtsrat **Winkelhahn** mit, dass eine weitere Erhöhung des Holzeinschlages aufgrund der derzeit projizierten Naturverjüngung im Stadtwald Brakel nicht anzuraten ist.

Kenntnisnahme:

Anschließend nimmt der Haupt- und Finanzausschuss den Nachweis des betrieblichen Geschehens im Stadtwald Brakel für das Forstwirtschaftsjahr 2000 zur Kenntnis.

2. Beratung über den Forsthaushaltsplan für den Stadtwald Brakel im Forstwirtschaftsjahr 2002

Drucksache Nr.: 144

Berichterstatter: Oberforstrat Wagemann

Oberforstrat **Wagemann** weist auf die technologische Weiterentwicklung der Holzindustrie, im Hinblick auf die Flüssigholzherstellung als Alternative zum Kunststoff und das Energieholz als Alternative zum Öl hin und gibt den Mitgliedern des Ausschusses entsprechende Informationshefte an die Hand.

Er sieht zukünftig die Vermarktung der Rotkernbuche als weiteren wichtigen Wirtschaftsfaktor.

Ratsherr **Schulte** berichtet in diesem Zusammenhang von der Besichtigung der Firma Becker in Brakel durch den Wirtschaftsförderungsausschuss des Kreistages. Hier wurde die Problematik erörtert, dass die Rotkernbuche aufgrund der unterschiedlichen Holzmaserungen nicht zufriedenstellend durch die Verbraucher angenommen wird.

Oberforstrat **Wagemann** ist das Absatzproblem der Rotkernbuche ebenfalls bekannt, er sieht es daher als dringend erforderlich an, die Konsumenten davon zu überzeugen, dass Holz ein individuelles Naturgut ist.

Er berichtet anschließend über den erfolgreichen Messeinsatz des Forstamtes Bad Driburg, unter anderem auf den „Nieheimer Holztagen“.

StVR **Temme** stellt sich die Frage, in wie fern die Stadt Brakel als Mitglied im Verein zur Förderung des Regionalmarketings im und für den Kreis Höxter e.V., aktiv an diesem Problem mitarbeiten kann. Oberforstrat **Wagemann** sieht eine Möglichkeit der Absatzsteigerung darin, das Interesse der ortsansässigen Tischler für das Erzeugnis zu wecken, um so letztendlich auch den Konsumenten ansprechen zu können.

Ratsherr **Gerdies** äußert abschließend Bedenken über die Vermarktung der Rotkernbuche, da er aus eigener Erfahrung weiß, dass die Verschiedenartigkeit des Holzes Reklamationen zur Folge haben kann.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, den Forsthaushaltsplan unter der Gliederung 8550 des Haushaltes 2002 anzunehmen.

3. Jahresbericht Stadtmuseum Brakel

Besucherzahlen bis zum 31.10.2001

Drucksache Nr.: 145

Berichterstatte: V.-Ang. Brassel

Herr **Brassel** gibt den Ausschussmitgliedern einen Überblick über die positiven Besucherzahlen der im letzten Jahr durchgeführten Ausstellungen in der „Alte Waage“. Er teilt mit, dass die rückläufigen Zahlen im Bereich des Stadtmuseums auf den stetig gleichen Exponatbestand zurückzuführen sind. Der Heimat- und Museumsverein arbeitet jedoch bereits an diesem Problem und beabsichtigt eine Attraktivitätssteigerung des Museums.

Ratsfrau **Beyermann** dankt Herrn Brassel für seinen persönlichen Einsatz und die bislang geleistete Arbeit. Herr **Brassel** gibt den Dank an die Mitglieder des Ausschusses zurück und sieht in der Kulturarbeit die Möglichkeit, die Attraktivität der Stadt Brakel, auch im Hinblick auf den Tourismus, weiterhin steigern zu können.

Ratsherr **Schulte** regt an, während der Kulturtage 2002 eine „Kulturnacht“ anzubieten. Herr **Brassel** entgegnet, dass er in dieser Angelegenheit bereits Anfang des Jahres ein Gespräch mit den Schulleitern geführt habe. Bedauerlicherweise ist die erhoffte Resonanz der Schulen anschließend ausgeblieben, so dass nun eine Alternativveranstaltung angedacht wird.

Kenntnisnahme:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Jahresbericht des Stadtmuseum Brakel zur Kenntnis.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

Annentag 2002 - Programm im „Bayernzelt“

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Spieker** gibt bekannt, dass lt. Mitteilung des Festzeltbetreibers Andreas Clemens, im kommenden Jahr die Kapellen "Struwwelpeter-Sextett, Konfekt, Allgäuer Dorfmusikanten, Die Schweinfurter und Astrid & Fredy Breck" für das Bayernzelt engagiert werden konnten.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung.

gezeichnet Unterschriften

Spieker
(Bürgermeister)

Nolte
(Schriftführerin)